



Prof. Gabriele Kokott-Weidenfeld
Professorin für Rechtslehre

Büro: F 12 – 19

Tel.: 0261/9141997 p
0261/9528200 d

Fax: 0261/12245

e-Mail: kokott-w@web.de

Zur Person

Geb. am 1.05.1948, verh.

Studium Rechtswiss. und Politikwiss., 1. und 2. Jur. Staatsprüfung

Dezernentin f. Jugend und Soziales u. Vors. des Kreisrechtsausschusses bei einer Kreisverwaltung

Richterin am Verwaltungsgericht (Beamtenrecht, Hochschulrecht, Berufs- und Gewerberecht, Finanz- und Kommunalrecht)

Lehrbeauftragte an d. Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie RPL u. an d. Univ. Koblenz/Landau

1978 Professorin für Rechtslehre an der FH RPL, FB Sozialarbeit (Öffentliches Recht, Familien- und Jugendrecht)

1983 - 96 Abg. Landtag RPL

Ab 1996 Lehraufträge (Ludwig-Maximilians-Univ., Rechtsausbildung f.

Sozialwissenschaftler; Hochschule f. Politik, Rechtsgrundlagen d. gesellschaftl. Zusammenlebens, Rechtsfragen in d. modernen Gesellschaft, Probleme aus d. Bürgerl. Recht)

Ab 1997 wieder als Professorin f. Rechtslehre an d. FH Koblenz tätig.

Lehre

**Rechtsthemen Familie, Jugend, Frauen; Rechtsgrundlagen d. Sozialen Arbeit
Projektthemen: Jugend, Frauen, Notlagen, Sucht**

Mitwirkung in der Selbstverwaltung

**Berufungsausschüsse, Fachbereichkommissionen, Senat
Seit 2001 Leiterin des Prüfungsamtes**

Praxisschwerpunkte

**Über 30 Jahre Mitwirkung in verschiedenen gesellschaftl. Bereichen,
z.B. Sozialverbände, Frauenverbände, Landesjugendhilfeausschuss,
Bundesfachausschuss f. Jugendpolitik, Fördervereine (u.a. Kindertagesstätten,
Gefangenenhilfe), Landesjugendhilfeausschuss
im Landtag Ausschüsse f. Soziales u. Gesundheit, Frauenfragen, Wissenschaft
u. Weiterbildung, Rechtspolitik
auf kommunaler Ebene Jugendhilfeausschuss u. Sozialausschuss
im Ausland (USA, Osteuropa, China) Diskussionen u. Vorträge, Besuch von
Einrichtungen**

Publikationen

**Vor allem zu frauenrechtl. Themen (u.a. Die Frau und Ihre Rechte, Bergisch-
Gladbach 1986, 2. Auflage 1990), in Zeitungen und Zeitschriften Ratgeberartikel u.
Kolumnen(u.a. Die Abendzeitung, z. Thema „ Ihr Gutes Recht“, seit 2001)**